

Anlage 3

Runder Tisch für Integration in Ahrensburg

26. April 2012, 16.00 – 18.00 Uhr im Peter-Rantzau-Haus

Teilnehmerliste: siehe Anlage

Protokoll:

1. Frau Schmidt begrüßt die Teilnehmer/innen und gibt einen Überblick über die bisherige Entwicklung des Runden Tisches: Der Runde Tisch für Integration hat die Absicht, die Akteure in diesem Arbeitsfeld zu vernetzen und Anregungen für eine verbesserte Sprachförderung zu geben. Frau Gütte, Kreisfachberaterin für DaZ vom Schulamt wurde eingeladen, um einen Überblick über die Fördermöglichkeiten in Kitas und Schule zu geben.
2. Frau Gütte erläutert anhand einer Power Point Präsentation die Sprachförderung im Elementar- und Primarbereich (siehe Anlage: Sprachförderung). Für den Primarbereich gibt es 'Deutsch als Zweitsprache Zentren'. In Stormarn sind das die Grundschule am Schloss (Ahrensburg), die Stadtschule Bad Oldesloe sowie die Grundschule Tannenweg in Glinde. Diese Zentren erhalten zur Intensivförderung noch 30 Unterrichtsstunden zusätzlich. Sie kümmern sich dabei um Kinder, die noch nicht regulär in den umliegenden GS unterrichtet werden können. Weitere Informationen sind auf dem Landesbildungsserver, unter dem Stichworten DaZ sowie Interkulturelle Bildung zu finden.
3. In der anschließenden Diskussion wurde auf folgende Punkte hingewiesen:
 - Es gibt schon gut funktionierende Kooperationen zwischen Grundschulen und Kitas, die erhalten und ggfs. ausgebaut werden sollen.
 - Häufig sind sprachliche und soziale Probleme miteinander verknüpft.
 - Vermisst wurde eine akute Nothilfe für Kinder, die ohne deutsche Sprachkenntnisse in die Kita kommen.
 - Zusätzlich zu Vorlesepaten wünschen sich Schulen Lesepatzen, die die Kinder beim Lesenlernen unterstützen.
 - Die Idee von Bildungspatenschaften soll noch weiter verfolgt werden. Im interkulturellen Gesprächskreis wird es dazu einen Vortrag geben: Marion Wartumjan, Bildungspatenschaften unterstützen die Integration und das Zusammenwachsen; 6. Juni, 19:45 Uhr im Haus der VHS Ahrensburg, Bahnhofstraße 24, Raum 5 (siehe auch www.vhs-ahrensburg.de)
4. Es wurde der Wunsch geäußert eine Liste mit sozialen Hilfs- und Notrufnummern zu bekommen. Frau Fricke bittet daher um Aufnahme folgender zwei Internet-Links ins Protokoll:

<http://www.ahrensburg.de/index.phtml?&sNavID=1483.108&La=1>

der Soziale Wegweiser der Stadt Ahrensburg

<http://www.frauen-stormarn.proaktiv.de/> der Beratungswegweiser Stormarn, auch für Männer.

Beide Wegweiser sind sehr umfassend, ohne dass die Aktualität immer gewährleistet ist.

Darüber hinaus stehen Frau Fricke und Frau Schmidt für telefonische Anfragen gern zur Verfügung, Frau Fricke während ihrer Dienstzeit unter 04102-77193 , Frau Schmidt tagsüber unter 04102-56862, (allerdings ohne Garantie für Anwesenheit)

5. Zusammenfassend stellt Frau Schmidt fest, dass die Sprachförderung in Ahrensburg gut aufgestellt ist, gleichwohl soziale Probleme den Spracherwerb behindern. Die Vernetzung und Möglichkeit zur Kontaktpflege der beteiligten Schulen und Kitas wurde begrüßt. Wie nützlich die gegebene Sprachförderung für die betroffenen Kinder sein wird, wird die Zukunft zeigen.

Die Arbeitsgruppe verständigt sich darauf, sich in einem Jahr erneut zu treffen, um aktuelle Probleme und Entwicklungen zu besprechen.